



# Protokoll zum 1. Plenum des Student\_innenRates im Wintersemester 2021/22

12.10.2021 um 19:15 Uhr

Ort: Felix-Klein-Hörsaal, Campus Augustusplatz

Jasmin Redler

Jacob Preuß

Fabius Frantz

## Tagesordnung für den 12.10.2021

Sitzungsleitung: Jacob Preuß, Jasmin Redler

Protokoll: Katharina Tiemann

Beginn der Sitzung: 19:21 Uhr

Pause von x Uhr bis x Uhr

Schluss der Sitzung: 0:33 Uhr

1) Begrüßung.....	2
2) Inforundlauf.....	2
3) Plenumsorganisation.....	3
3.1) Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
3.2) Beschluss der Tagesordnung.....	3
3.3) Bestätigung der Protokolle.....	3
4) Referatswahlen.....	4
4.1) Wahl eines Wahlvorstandes.....	4
4.2) Referat für Öffentlichkeitsarbeit.....	4
4.3) Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik.....	6
4.4) Referat für Finanzen.....	9
4.5) Geschäftsführung.....	11
5) Finanzen.....	18
5.1) Förderung GlobalE (im Haushaltsausschussprotokoll vom 13.07.2021 - (inklusive der Filmliste von GlobalE).....	18
5.2) Beschluss der Haushaltsausschussprotokolle.....	22
6) Sonstige Wahlen.....	22
6.1) Sitzungsleitung WiSe 2021/22.....	22

Seite 1/30

6.2) Ausschuss Hochschulpolitik WiSe 2021/22.....	23
6.3) Haushaltsausschuss WiSe 2021/22.....	23
6.4) Sozialausschuss.....	24
6.5) Wahlausschuss der Student_innenschaft.....	24
6.6) Wahlleitung der Studierendenschaft.....	25
6.7) Landessprecher_innenRat (LSR) der Konferenz sächsischer Studierendenschaften.....	25
6.8) Student Council von Arqus.....	25
6.9) beratendes Mitglied im Senat.....	26
6.10) Rektoratskommission Lehre, Studium und Prüfungen (LSP).....	26
6.11) ständige Kommission der Universität zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens.....	27
6.12) Mitgliederversammlung des ZLS (Zentrum für Lehrer_innenbildung und Schulforschung).....	27
6.13) Studienkommission des ZLS.....	28
6.14) Studienkommission des Sprachenzentrums.....	28
6.15) Studentischer Beirat Verbundprojekt und Lehrpraxis im Transfer.....	28
6.16) Semesterticketausschuss.....	28
6.17) CIO-Beirat der Universität.....	29
7) Sonstiges.....	30

## 1) Begrüßung

5 Jacob P. eröffnet um 19:21 Uhr das 1. Plenum des Student\_innenRates. Die Geschäftsführung macht die Sitzungsleitung, weil es noch keine gewählte Leitung gibt. Zunächst kleine Einführung ins Präsenzplenum.

In der Mitte sind Knöpfe auf den Mikrofonen, so können diese bedient werden. Vorsichtige Verwendung. Beim nächsten Mal gibt es eine kleine Plenumsmappe (wie funktioniert Plenum/ StuRa etc.). Jacob erklärt die Plenumsstruktur (Meldekarten etc.).

10

## 2) Inforundlauf

- 15 Renate B.: Referentin für Hopo. Gerade beschäftigen die Corona-Regeln, wie sie umgesetzt werden oder nicht. Eine komplexe Geschichte, die Sachlage ändert sich ständig, bekommen ständig neuen Input vom Dekanat dazu vorgelegt. Do, 21.10. um 17 Uhr. Mail ging über FSRä-Verteiler. Bei Fragen gern an Hopo@ oder LUST@.
- 20 Antonia G.: Außerdem Info über neue Rektoratsstelle (ab April 2022), Kandidat\*innenliste wurden veröffentlicht (siehe Mail). Wird Podiumsdiskussion organisiert, um unsere Anliegen zu teilen. Wenn Ideen oder Orgainteresse, dann gern melden: Entweder an Felix BsfA-Beauftragten oder @Lust-Referat.
- Jacob P.: Finanzreferat hat häufig Mails geschrieben bezüglich Protokolle zu konstituierenden Sitzungen, um Übergänge mit Sparkasse für Finanzzuständigen der FSRä zu klären.

Sonderpunkt zum Inforundlauf, das sind Rechenschaftsberichte (sind für je-

25 des Semester vorgesehen, von jede\_r Referent\_in. Werden als Anlage zum Plenum mitgesandt. Sind noch nicht viele eingegangen. Jetzt die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen, zu Rechenschaftsberichten. Dieser TOP auch in zwei Wochen erneut mit den nachgereichten Berichten. Keine Wortmeldungen.

30

### 3) Plenumsorganisation

#### 3.1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesend: 40

Stimmberechtigt: 48

35 Beschlussfähig: ja

2/3-Mehrheit: gegeben

#### 3.2) Beschluss der Tagesordnung

40 Jacob P.: Erneut eine Entschuldigung für die öffentlich versandten Informationen. Die Daten sind absolut vertraulich zu behandeln. Im engeren Sinne eine Personalangelegenheit.

#### Änderung der Tagesordnung:

Lukas R.: Punkt 5 vorziehen, damit die Antragsteller\_innen gehen können.

45 Jacob P.: Hat mitgeteilt, dass Antragsteller\_innen da sind, aber diesen auch mitgeteilt, dass es mind. Eine Stunde dauern wird.

Lukas R.: Alles klar, dann macht die Änderung keinen Sinn.

Elena: Besteht möglich, falls Referatswahlen länger gehen, dass die HHAP vorgeschoben werden?

50 Jacob P.: Ja auch im Verlauf ist mittels eines GO-Antrags eine Änderung formal möglich.

**Beschluss der Tagesordnung: 40 / 0 / 1 --> angenommen**

#### 55 3.3) Bestätigung der Protokolle

- Plenumsprotokoll vom 06.07.2021
- Plenumsprotokoll vom 20.07.2021
- Plenumsprotokoll vom 10.08.2021
- Plenumsprotokoll vom 31.08.2021

- 60 • Plenumsprotokoll vom 21.09.2021

**Bestätigung der Protokolle im Block: 40 / 0 / 12 → angenommen**

#### **4) Referatswahlen**

##### **65 4.1) Wahl eines Wahlvorstandes**

Kandidierende Vorstellung:

Renate: Referentin für Hopo.

Elena: Referentin für FSR Kommunikation

70 Sebastian: Sprecher für FSR Philosophie.

Sarah: Im FSR FaRAO.

Nico: Referent für Hopo.

Malte: Im FSR Mathematik.

75 **Abstimmung im Block: 40 / 0 / 1  angenommen**

##### **4.2) Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

##### **80 Kandidatur: Maryam Preußer**

Vorstellung:

Maryam: 21 Jahre. Nun Studierende der Arabistik und Islamwissenschaften, hat beim Naturschutzbund einen Freiwilligendienst gemacht, 2 Monate Praktikum bei der Taz, hat Lust dort weiter zu machen.

##### **85 Allgemeine Fragen**

1. Bist du Mitglied in der Verfassten Studierendenschaft, Parteien, Vereinen, Damenverbindungen oder Burschenschaften, Jugendverbänden etc.? Einer Mitgliedschaft im Sinne dieser Frage steht eine Anwartschaft gleich.

Maryam: Nein, nirgendwo aktiv.

- 90 2. Welche konkreten oder auch noch unkonkreten Ziele möchtest du während deiner Amtszeit verfolgen? Was wäre dir besonders wichtig?

Maryam:

- 95 3. Es gibt Themen, mit denen der StuRa konfrontiert wird, die über die Verantwortung eines einzelnen Referates hinaus reichen. Könntest du dir vorstellen, dich in solchen Fällen weitergehend zu engagieren, und wie stellst du dir dann und im Allgemeinen die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des StuRa, der Fachschaftsräte und weiterer Engagierter vor?

100 Maryam: Total Lust auf die Referatsstelle, weil sich engagieren möchte, macht Spaß, sich für Ziele einzusetzen. Stellt sich vor, dass es Plena gibt und Austauschmöglichkeiten. Stellt sich vor, dass im Rahmen dieser VA die Möglichkeit da ist, gemeinsam Ziele zu setzen und umzusetzen.

4. Nicht jedes Referat bedeutet auch ein explizit politisches Amt. Inwieweit hältst du dein Amt für ein politisches Amt? Und wenn ja, welche Politik würdest du in dein Amt einbringen?

105 Maryam: Auf jeden Fall ist es ein politisches Amt. Wenn an die Öffentlichkeit getreten wird, dann bedeutet das auf jeden Fall Macht. Wenn der falsche Ton angeschlagen wird, hat das Auswirkungen. Möchte nicht ganz ihre eigenen politischen Meinungen vertreten, sondern die des StuRa vertreten wollen.

### Spezifische Fragen

- 110 1. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit muss viele Arbeitsbereiche bedienen. Von Social Media und dem alltäglichen Streuen von Informationen, über das Planen der Welcome-Bags oder der „Mehrplan für alle“-Planer bis hin zum Veröffentlichen von Stellungnahmen der Referate. Wie gewichst Du die diversen Arbeitsfelder?

115 Maryam: Diverse Arbeitsfelder sind wichtig, mit Welcome-Bags vor allem die Erstis erreichen. Wichtig, zu sehen, was alltäglich passiert. Wichtig divers und möglichst breit zu arbeiten und viele Zielgruppen zu erreichen und öffentlich aufzutreten.

- 120 1. Über welches Medium erreicht der StuRa deiner Meinung nach am meisten Studierende? Wie beurteilst du den aktuellen Auftritt des StuRa auf diesem Medium und was würdest du verbessern?

Maryam: Bei Instagram viele junge Studierende zu erreichen. Da mehr machen, auch interaktive Umfragen o.ä.

125

1. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet manchmal zeitkritische Aufgaben. Zum Beispiel das Korrekturlesen und Abschicken von Pressemitteilungen. Bist du bereit, hier auch kurzfristig Zeit für diese wichtigen Aufgaben einzuräumen?

130 Maryam: Auf jeden Fall, mag den Stress schon und arbeitet gut kurzfristig. Hat das schon kennengelernt und kann/ will damit umgehen.

1. Mit welchen konkreten Ideen möchtest du auf welches Image des StuRa hinarbeiten?

135 Maryam: Lernt StuRa und Uni jetzt erst kennen. Vertritt jetzt schon politische Meinungen. Möglichst viele unterschiedliche Studierende ansprechen (Menschen unterschiedlicher Förderung, Gleichstellung, Menschen untersch. Sexueller Orientierung etc.)

Schlusswort:

Maryam: Danke fürs Zuhören.

140 Jacob P.: Formaler Hinweis: Nach jeder Befragung jeder kandidierenden Person, gibt es die Möglichkeit, eine Personaldebatte einzuberufen. Mittels Handzeichen (gelbe Karte), die würde ohne die entsprechende Person stattfinden.

Nico E.: Was genau ist eine Personaldebatte? Was würde das bedeuten?

145 Jacob P.: Personen tauschen sich darüber aus, ob diese Person das Amt bekleiden würde, können sich darüber austauschen.

### 4.3) Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik

01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

150 Kandidatur: Hanna König

Jasmin: Hanna kann gerade nicht anwesend sein, deswegen werden die Fragen und Antworten, die Hanna zugesandt hat, vorgelesen.

### Allgemeine Fragen

155 1. Bist du Mitglied in der Verfassten Studierendenschaft, Parteien, Vereinen, Damenverbindungen oder Burschenschaften, Jugendverbänden etc.? Einer Mitgliedschaft im Sinne dieser Frage steht eine Anwartschaft gleich.

160 Hanna: Ja, ich bin Mitglied in der Verfassten Studierendenschaft und in drei Vereinen. Das sind der Hitness Club e.V. (ein unabhängiges TV-Kollektiv), der fiB e.V. (familienunterstützende, integrative Behindertenarbeit) und der Kopfsalat e.V.

2. Welche konkreten oder auch noch unkonkreten Ziele möchtest du während deiner Amtszeit verfolgen? Was wäre dir besonders wichtig?

165 Hanna: Während der kommenden Amtszeit möchte ich mich vor allem für geschlechtergerechte Toiletten an möglichst allen universitären Standorten einsetzen. Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, dass eine professionelle Beratungs- und Interventionsstelle zu sexualisierter Gewalt und Diskriminierung an der Uni implementiert wird. Diese hat das Plenum bereits im WiSe 18/19 beschlossen.

170 3. Es gibt Themen, mit denen der StuRa konfrontiert wird, die über die Verantwortung eines einzelnen Referates hinaus reichen. Könntest du dir vorstellen, dich in solchen Fällen weitergehend zu engagieren, und wie stellst du dir dann und im Allgemeinen die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des StuRa, der Fachschaftsräte und weiterer Engagierter vor?

175 Hanna: Ich engagiere mich gerne auch über mein Referat hinaus, solange ich dafür Kapazitäten habe. Für die Zusammenarbeit würde ich mir ein respektvolles, diskriminierungsfreies, freundliches, reflektiertes, hierarchiefreies und solidarisches Miteinander wünschen.

180 4. Nicht jedes Referat bedeutet auch ein explizit politisches Amt. Inwieweit hältst du dein Amt für ein politisches Amt? Und wenn ja, welche Politik würdest du in dein Amt einbringen?

Hanna: Ja, ich halte das RGL auf jeden Fall für ein politisches Amt und ich würde sagen, dass ich eine emanzipatorische Politik verfolge.

### Spezifische Fragen

185

1. Einige Fächer haben bis heute einen geringeren Anteil an FLINTA Personen (z.B. Informatik oder Physik). Wie möchtest du feministische oder queere AGs oder Gruppen in diesen Fächern erreichen und unterstützen?

190 Hanna: Das ist eine gute Frage. Grundsätzlich sind wir im RGL ja immer erreichbar und unterstützen gerne bei individuellen Anliegen. Also kommt gerne mit euren Anliegen auf uns zu. Ansonsten habe ich darüber nachgedacht, einen regelmäßigen (queer-)feministischen Barabend zu veranstalten, an dem wir uns vernetzen und austauschen können. Allerdings müssen wir schauen, inwiefern das in der kälteren Jahreszeit und der Pandemie-Situation umzusetzen ist.

195 2. Petra Köpping von der SPD hat bei der Einführung der Dezentralen Gleichstellungsbeauftragten 2019 erklärt, dass eine Aufgabe der Gleichstellungsarbeit in der kommenden Zeit auch beinhaltet, zu schauen dass Männer nicht auf der Strecke bleiben. Wie positionierst du dich zu dieser Aussage und wo siehst du im Referat Platz für Männerförderung?

200 Hanna: Ehrlich gesagt kenne ich den Kontext nicht genau, aber emanzipatorische Gleichstellungspolitik ist ja nicht auf „Frauenförderung“ aus und somit hat es auch kein Platz für „Männerförderung“. Ich denke, wir müssen viel eher schauen, dass wir Geschlechterstereotype und -rollen aufbrechen und von daher rührende Diskriminierungsweisen abschaffen.

205 3. In Deiner Bewerbung schreibst Du, dass Du Dich für Unisex Toiletten an allen universitären Standorten in Leipzig einsetzen möchtest. Hast du das bisher schon getan? Falls ja: Wie bist du vorgegangen und hattest Du bereits Teilerfolge? Falls nein: Wie planst du das anzugehen?

210 Hanna: Bisher habe ich erstmal nur beim GSB damit angeklopft. Hier ist klar geworden, dass die Arbeitsstättenverordnung wohl das Hauptproblem ist. Am besten wäre es, diese Verordnung zu ändern, dann müsste die Uni gezwungenermaßen nachziehen. Sinnvoll ist vermutlich erstmal, die KSS miteinzubeziehen und dann gemeinsam nach Lösungswegen zu schauen. Zudem möchten wir zur nächsten Senatssitzung einen Antrag mit der Forderung formulieren. Da sich das ganze noch etwas ziehen könnte, soll es bald erstmal eine kreative Zwischenlösung für die Toilettenbeschilderung geben.

215 4. Welche Erfahrungen hast du bei der Organisation von Veranstaltungen, da sich das RGL Referat in den letzten Jahren bei der Organisation des CSD und der Demonstration vom IDA-HIT\* stark beteiligt hat?

220 Hanna: Meine Einarbeitung hat ja zum Anfang der Pandemie stattgefunden. Es gab mal ein Mitarbeiterin für den CSD, jedoch hat sich das wohl irgendwie im Sande zerlaufen und ich habe mich eher auf kleinere und zugegeben wenige Veranstaltungen konzentriert, da ich mit dem sogenannten Tagesgeschäft im Referat gut bedient war. Nichtsdestotrotz möchte ich mich im kommenden Jahr gerne mit Friederike an größeren Veranstaltungen wie dem CSD beteiligen aber eben auch weiterhin für (noch nicht ganz so große) Initiativen wie beispielsweise die queering defaults engagieren.

#### GO-Antrag:

Nico E.: Änderung auf Beschluss der Änderung der TO. Nach der Wahl die HHAP (TOP 5).

230 Gegenrede:

Ala: Eine formale Gegenrede, erst abstimmen.

Jacob P.: Es gibt nur Ja und Nein Stimmen, keine Enthaltungen.



**Abstimmung GO-Antrag TOP 5 vorziehen: 29 / 8 → Antrag angenommen**

Nico E.: Ist für 15 min Pause, damit der Wahlvorstand auch Pause hat.

235

**Wahlergebnisse:**

**Referat für Öffentlichkeitsarbeit: Maryam Preußner**

ausgegebene Stimmzettel: 39

240 eingesammelte Stimmzettel: 39

anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 40

Mehrheit der Stimmen: 59

Enthaltungen: 16

**Abstimmung: Ja: 94 / Nein: 6 → gewählt und angenommen**

245

**Referat für Gleichstellung und Lebensweisenpolitik: Hanna König**

ausgegebene Stimmzettel: 39

eingesammelte Stimmzettel: 39

anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 40

250 Mehrheit der Stimmen: 61

Enthaltungen: 6

**Abstimmung: Ja: 84 / Nein: 27 → gewählt**

#### **4.4) Referat für Finanzen**

255 01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

Kandidatur: Marcel Schlegel

Vorstellung:

260 Marcel: 23 Jahre, studiert Wiwi. Beworben, weil es Bedarf gibt. Hat sich angesprochen gefühlt, kann gut mit Zahlen. Freut sich darauf, im Studium theoretisch gelerntes praktisch anwenden zu können.

## Allgemeine Fragen

- 265 1. Bist du Mitglied in der Verfassten Studierendenschaft, Parteien, Vereinen, Damenverbindungen oder Burschenschaften, Jugendverbänden etc.? Einer Mitgliedschaft im Sinne dieser Frage steht eine Anwartschaft gleich.

Marcel: Nein, kein Mitglied.

- 270 2. Wie viel kannst und willst du in dein Amt investieren, insbesondere im Hinblick auf Hausarbeiten, Klausuren und andere Verbindlichkeiten?

Marcel: Studium steht ganz oben, aber hat sich beworben, weil Amt vertrauensvoll und sinnvoll ausführen will. Möchte sagen, dass gerade in Prüfungsphase auf Prüfung konzentrieren. Möchte es so erfüllen, dass es mit Finanzen rund läuft im StuRa.

- 275 3. Wie bewertest du die Arbeit deiner Vorgänger\_innen und welche Themen würdest du in deiner Amtszeit in den Vordergrund stellen?

280 Marcel: Noch nicht so lange dabei, deswegen Arbeit der Vorgänger\_innen nicht gut einschätzen. Möchte das aber in Einarbeitungsphase in Erfahrung bringen. Möchte sich mit den vorhandenen auseinandersetzen und Plan erstellen, um einfach und unkompliziert zusammenzuarbeiten. Weiß, dass Menschen eingeschüchtert sind, wenn sie Anträge stellen müssen. Möchte das in Angriff nehmen, möchte dafür sorgen, dass auch neue möglichst unkompliziert mit einer Guideline Anträge stellen können.

- 285 4. Es gibt Themen mit denen der StuRa konfrontiert wird, die keinem speziellen Referat zugeordnet werden können oder den gesamten StuRa betreffen (zuletzt der Bildungsprotest oder Aktion gegen Rechts). In welchem Umfang bist du bereit, dich über das spezielle Aufgabenfeld des Referats hinaus zu engagieren?

290 Marcel: Definiert sich als hilfsbereiten Menschen, soweit es die Kompetenzen zu lassen. Kann sich gut vorstellen, auch bei solchen Themen, die über das spezifische Referat hinausgehen, zu engagieren.

## Spezifische Fragen

- 295 1. In deinem Lebenslauf steht ein zweijähriger Freiwilligendienst bei der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, einer mormonischen Glaubensgemeinschaft. Wie stehst du zu den antifeministischen, rassistischen und homophoben Praxen dieser Kirche und welche Rolle spielen sie für dein Engagement, beispielsweise im StuRa?

Marcel: Also, ich war dort im Freiwilligendienst, ist Mitglied dieser Kirche. Es gibt verschiedene Glaubensrichtungen in der Mormonischen Kirche. Ich persönlich

nicht der Ansicht, dass Kirche antisemitisch, antifeministisch etc.. Darüber im Klaren, dass es in der Vergangenheit unschöne Kapitel gab. Aber nicht mehr im Ist-Zustand. Möchte auf keinen Fall, dass es den Eindruck gibt, dass Marcel damit in Verbindung gebracht wird.

300

2. Wie verstehst du deine Rolle des Finanzreferats in der Zusammenarbeit mit Fachschaftsräten, dem Referent\_innen-Team und dem Plenum sowie bei der Realisierung von Großprojekten?

305

Marcel: Sieht Rolle darin, beratende Position innezuhaben. Darin, ein Ansprechpartner zu sein. Für Referent\_innen, FSRä etc. kompetent zu antworten. Gemeinsam mit HHA etc. zu arbeiten und schauen, dass die Gelder sinnvoll und richtig genutzt werden.

310

3. Der StuRa arbeitet immer noch mit einer kameralistischen Buchführung. Könntest du dir vorstellen, eine Umstellung auf Doppik anzustoßen? Welche Vorteile könnte die Kameralistik für den StuRa haben?

315

Marcel: Möchte sich das anschauen, was da ist. Insbesondere mit dem HHA darüber reden, die Vorstellung vorzunehmen. Möchte sich erstmal anschauen, wie es läuft und keine großen Versprechungen machen, die nicht erfüllt werden können.

320

4. Angenommen der StuRa benötigt für zusätzliche Referate, Großprojekte oder Vereinsmitgliedschaften mehr Geld als ihm aktuell zur Verfügung steht. Wie stehst du zu einer Erhöhung des Semesterbeitrags über die aktuellen 8,50 €?

325

Marcel: Semesterbeitrag steigt jedes Jahr an (recht stetig), aber Anstieg geht hauptsächlich in andere Richtungen. Er ist hauptsächlich an den StuRa. Wenn FSRä nicht richtig finanziert werden können. Kann darüber reden, aber muss erst einmal den Bedarf sehen. Beitrag steigt an, darf das nicht zu sehr überlasten.

Schlusswort:

Marcel: Danke fürs Zuhören, freut sich drauf, falls es zu Zusammenarbeit kommt.

330

#### 4.5) Geschäftsführung

01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

Kandidatur: Fayad Alwakaa

335 Vorstellung:

Fayad A.: Herzliche Begrüßung, War Referent für ausländische Studierende. Bachelor vor kurzem beendet, jetzt Master. Weil vor kurzem deutsche Staatsangehörigkeit, musste das Amt verlassen. Wurde schon geklärt. Weiterhin motiviert, möchte sich für die Stelle bewerben.

340

### Allgemeine Fragen

1. Bist du Mitglied in der Verfassten Studierendenschaft, Parteien, Vereinen, Damenverbindungen oder Burschenschaften, Jugendverbänden etc.? Einer Mitgliedschaft im Sinne dieser Frage steht eine Anwartschaft gleich.

345

Fayad A.: Nein, kein Mitglied, aber arbeitet ehrenamtlich als Tutor und Sprecher seit 3 Jahren.

2. Welche konkreten oder auch noch unkonkreten Ziele möchtest du während deiner Amtszeit verfolgen? Was wäre dir besonders wichtig?

350 Fayad A.: Wichtig, einander zu unterstützen. Bestimmte Ziele, die wir gemeinsam erreichen müssen.

3. Es gibt Themen, mit denen der StuRa konfrontiert wird, die über die Verantwortung eines einzelnen Referates hinaus reichen. Könntest du dir vorstellen, dich in solchen Fällen weitergehend zu engagieren, und wie stellst du dir dann und im Allgemeinen die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des StuRa, der Fachschaftsräte und weiterer Engagierter vor?

355

Fayad A.: Während der Amtszeit gesehen, dass viele Themen, mit denen StuRa konfrontiert wird. Möchte Bestes geben und weiter machen. Möchte offenes Ohr haben für alle, die Probleme haben.

360 4. Nicht jedes Referat bedeutet auch ein explizit politisches Amt. Inwieweit hältst du dein Amt für ein politisches Amt? Und wenn ja, welche Politik würdest du in dein Amt einbringen?

Fayad A.: Wichtige Stelle (intern und auch international), dass StuRa für alle offen ist. Die Stelle ist politisch und möchte gerne dabei weiter machen und dabei unterstützen.

365

## Spezifische Fragen

1. Die Geschäftsführung ist oft für viele Personen der erste Berührungspunkt mit dem StuRa. Wie mächtig ist die Geschäftsführung in dieser Position? Gibt es Aufgaben oder Kompetenzen, die die Geschäftsführung alleine bewältigen sollte?

370 Fayad A.: Gefü hat große Rolle, mächtig und gebraucht in vielen Orten, bei Problemen im Team und außerhalb.

2. In der Vergangenheit waren oft Personen in der Geschäftsführung, deren Name männlich gelesen werden kann. Findest du, dass die Geschäftsführung sich daher mit „unkritischer Männlichkeit“ beschäftigen sollte? Wie reagierst du, wenn im Team ein Fall von „unkritischer Männlichkeit“ auftritt?

375

Fayad A.: Bei Konflikten ist es wichtig, unparteiisch zu sein, beide Seiten müssen gehört werden. Man kann nicht sofort entscheiden, bevor nicht alles gehört wurde. Bei Entscheidungen umsichtig und konsequent handeln.

3. Innerhalb des StuRas kommt es hin und wieder zu Streit und persönlichen Differenzen. Siehst du das Amt der Geschäftsführung auch in der Rolle einer Mediation? Wie würdest du versuchen, Konflikte zu verhindern oder zu lösen?

380

Fayad A.: Unproblematisch. StuRa sollte offen für alle sein, egal woher sie kommen, welcher Religion sie angehören. Sollten alle respektiert werden.

385 Schlusswort:

Fayad A.: Danke für die Aufmerksamkeit, ist etwas aufgeregt. Freut sich auf das Weitermachen mit dem Team, vielen Dank.

Maren und Elena haben Möglichkeit der Personaldebatte in Anspruch genommen.

390

Maren R.: Personaldebatte beantragt, weil Aussagen bezüglich Männlichkeit im Team kritisch findet. War in Vergangenheit Ref für Öffentlichkeitsarbeit. In Vergangenheit Debatten über Sexismus im Team/ Männlichkeit im Team, deswegen Aussage, dass StuRa offen für alle sein sollte, schwierig.

395 Elena: Schließt sich Maren an. Hat von Konflikt mitbekommen, dass Sexismus-Vorwurf gab Fayad gegenüber. Deswegen Frage: wie war der Konflikt, wie hat sich Kandidat verhalten? War er kooperationsbereit?

Marie: Innerhalb seiner Amtszeit, in welcher er mit seinem unkritisch männlichen Verhalten angesprochen und konfrontiert worden war, reagierte Fayad ablehnend bzw. nahm eine verteidigende Haltung ein statt zuzuhören. Er war auch im weiteren Verlauf nicht gewillt über sein Verhalten zu reflektieren.

400

Dies halte ich hinsichtlich einer solchen Position für mindestens bedenklich. Ein solches Verhalten in der Geschäftsführung könnte auch schädliche Folgen für den ganzen StuRa haben.

- 405 Nico E.: Möchte hinzufügen, war in Situation vor Ort, teilt Maries Einschätzung.
- Lukas R.: Hat nichts von Vorfall mitbekommen, hat sich Vorfall klären können? Hat sich das dann erledigt?
- Jacob P.: Als beteiligte Person der Gefü zum Konflikt, war er mit Fabius diejenigen, die versucht haben, mit Fayad zu sprechen und Problematik zu vermitteln. In dem Gespräch hat sich Fayad nicht einsichtig oder bereit zur Reflektion gezeigt. Das als Antwort auf die Frage. Hat nicht aufgeklärt werden können. Würde als eigene Einschätzung hinzufügen wollen: Maßt sich an, einschätzen zu können, was für Situationen auftreten. Diese Situation und andere Situationen mit F., in denen er sich nicht kritikfähig gezeigt hat und schnell in defensive Position gezeigt hat, das sind nicht vorstellbare Dinge, die in Gefü auftauchen. Muss viel runterschlucken, eigenes Verhalten reflektieren können etc.
- 410
- 415
- Monika: Wurde viel an Kritik gesagt und zu konkretem Thema. Möchte nicht GEFü widersprechen, weil sie nicht dabei war. Aus eigener Erfahrung in Zusammenarbeit mit Fayad, als er im Ras war. War immer hilfsbereit, war sehr engagiert, dann starke Worte wie Sexismus, obwohl nicht „endgültig entschieden“, war noch viel offen. Weiß nicht, ob das direkt bestätigt werden kann. Für diejenigen, die nicht dabei sind, etwas unfair. Er war bereit, zuzuhören. Schwieriges Thema, aber von seiner Seite, wenn er in kurzer Amtszeit schon so etwas ausgesetzt ist, schwer dem gegenüberzustehen.
- 420
- 425
- Friederike: Möchte sagen, dass über Sexismus nicht entschieden werden kann. Wenn Person Diskriminierung anspricht und andere Person nicht bereit ist, sich kenntlich zu zeigen, ist das problematisch.
- Tina: Richtet sich an Vorredner\_in an. Nicht jede Person verhält sich jede\_r Person gegenüber diskriminierend, sexistisch. Wir haben direkten Einblick bekommen, dass es Vorfall gab. Haben auch als Gruppe die Reaktionen selbst mitbekommen. Wenn Person Sexismus äußert, wenn Person reflektiert und entschuldigt, würden wir nicht darüber sprechen. Deswegen sprechen wir darüber. Natürlich sprechen wir darüber. Die Frage ist, wie gehen wir damit um. Umgang ist nicht dem StuRa entsprechend. Deswegen Debatte gerechtfertigt.
- 430
- 435
- Vanessa: Darauf hinweisen, was Jacob gesagt hat. Kommen Aufgaben auf Gefü zu, das ist Machtposition. Gefü ist Türöffnend für Außen. Wichtiges Amt. Vorwurf Sexismus in Kombination mit Uneinsichtigkeit nicht optimal für Position Gefü.
- 440

- Friedemann: Inhaltlich dazu äußern. Weil für viele das erste Mal, Debatte zu führen. Gibt es Möglichkeit, den Punkt zu verschieben? Personaldebatte ist notwendig. Wie behandeln, weil gibt noch andere Punkte auf der TO.
- 445 Maria: Was ist, wenn Referatsstellen nicht besetzt werden? Wie verfährt StuRa, wenn eine Person weniger vorhanden?
- Jasmin: Entweder 2 Personen führen Amt aus oder eine Person macht es kommissarisch weiter, bis neue Wahl entschieden hat. Fabius macht es gerade kommissarisch weiter.
- 450 Jacob P.: Zur formalen Einschätzung: Bei Referatswahlen kann nach Personaldebatte geführt werden. Nach bisherigen Verständnis hat Wahlgang erst begonnen, wenn Wahlzettel ausgeteilt wurden. Vorher kann GO-Antrag auf Verschiebung gestellt werden, so J. interpretation der Geschäftsordnung.
- 455 Renate B.: Hält sich bei Diskussion zurück. Hat noch nie mit Fayad länger Gespräch geführt, könnte nur intuitiv argumentieren. Möchte Einschätzung teilen dazu, wie Gefü arbeitet. Gerade Gefü handlungsfähig. Glaubt, beide kriegen es allein hin, nur zu wählen, um Position zu besetzen ist nicht notwendig.
- Hannes: Was ist der explizite Vorwurf? Warum: Anscheinend sehr arbeitsam und willig, zu lernen? Möchte es gern einschätzen können, was für ein Vorfall? Möchte nicht verwehren.
- 460 Friedemann: Möchte dagegen aussprechen, konkreten Vorfall auszusprechen. Es gab scheinbar sexistisches unreflektiertes Verhalten, daraufhin wahrsch. KommunikationsProbleme, anscheinend keine Bereitschaft, das aufzuarbeiten. Vertraut, StuRa-Mitgliedern das einschätzen zu können. Möchte sehr ungern mehr Infos einfordern von Betroffenen.
- 465 Ala: Jemanden vorwerfen, sexistisch zu sein, ohne zu wissen, was er gemacht hat, ist unfair. Es müssen keine Namen genannt werden o.ä. aber zur Einschätzung bitte mehr Infos.
- 470 Friederike: Kann nachvollziehen, dass nähere Infos, um eigenes Urteil zu treffen. Kann aber keine Person außer die, die sich zu Wort gemeldet hat. Es geht um den Umgang damit. Wir alle können uns nicht von Sexismus freireden, geht um den Umgang danach. Lieber darauf den Fokus setzen.
- 475 Vanessa: betonen, dass es nicht klar geht, darüber öffentlich zu sprechen. Wir haben kein Recht darauf, die Gewalterfahrung zu hinterfragen und offen zu legen. Das öffnet gewaltvolle Türen. Wir sollten nicht offen debattieren, was sexistisch „genug“ ist. Denkt, das muss so angenommen werden
- Antonia: möchte sich Vorredner\_innen anschließen. Sexistisch und diskriminierend, gewaltvoll kann mehr bedeuten. Wollen keinen Sexismus-Vorwurf machen, sondern geht darum, dass es nicht möglich war, das mit der Person aufzuar-

- 480 beiten. Egal, wie groß oder klein der Vorwurf war, war es nicht möglich, das im Nachhinein zu besprechen. Person war nicht willens, sich zu reflektieren.
- Raik: Was wird passieren, wenn wir Wahlgang zurückstellen? Dann bleibt Thema im Raum. Wenn Wahlgang durchführen, sollte klar sein, was wir wirksam machen. Diese Kombi Sexismus- Uneinsichtigkeit ist hochproblematisch. Ein Meinungsbild darüber, wie viele der Entsandten, sich in der Lage fühlen, 485 eine informierte Entscheidung zu fällen.
- Renate B: Punkt ist, das ist eine Sache, die zwischen zwei Personen passiert ist. Versteht nicht, warum es aufgeschoben werden soll. Niemand kann bezeugen, was passiert ist. Wir werden das nicht aufklären können. Problematisch ist die Art und Weise.
- 490 Ferdinand: Gut, die Abstimmung nun geheim abzuhalten. Wäre fair, wenn sich die Gefü abschließend mit der kandidierenden Person zusammensetzt.
- Ala: Will Person nicht in Schutz nehmen. Jede\_r haftet für Taten. Als Referent für Ausländische Studierende, wurde auch ausgeschlossen und muss das rechtfertigen. Möchte Person nicht rechtfertigen, sondern will auch verstehen, 495 was passiert. Waren zum Kennenlernen, wurden ausgeschlossen, saßen an anderer Ecke. Hat beim Kennenlernen schon erfahren, dass es Ausschluss gab. Wenn darüber geredet wird, wurde ignoriert. Wenn über eine Person geredet wird. Als Referent für ausländische Studierende wirft bestimmten Menschen Rassismus vor. Wegen einer Meinung wird man ausgeschlossen im Team. Das bereits in der ersten Sitzung. Es wird nicht mit offenen Karten 500 gespielt.
- Antonia: Das ist scheiße, wenn solche Situationen entstehen. Es geht darum, dass die Situation im nachhinein nicht geklärt werden konnte. Wir wollen nicht direkt über Sexismus oder Rassismus-Vorfälle geschehen. Es geht nicht darum, je- 505 manden zu labeln oder zu diffameieren. Es geht um das Nachhinein und die Kompetenzen, die an eine Person aus der Gefü gerichtet werden müssen und dass diese wahrscheinlich gegeben sind.
- Tina: Danke, dass du das geteilt hast, Ala. Wir sind alle in dieser Gesellschaft so- zialisiert worden. Wichtig, das im StuRa anzugehen und besser zu machen. 510 So wie wir uns einen anderen Umgang mit Sexismus wünschen, sollten wir auch so einen Umgang bei Rassismus angehen. Haben beides internalisiert in dieser Gesellschaft, sind nicht frei davon. Sollten diesen Ansatz verfolgen, uns damit auseinandersetzen.
- Maren: Danke für das Mitteilen, Ala. Ich war auch anwesend und war in der Grup- 515 pe. Das sollte im Referent\_innenkreis reflektiert werden.



Vanessa: danke, dass du es gesagt hast. Nun ist es im Raum und darüber muss gesprochen werden. Eins wiegt nicht das andere auf. Mit einer Person in der Gefü, die nicht bereit ist, Kritik aufzunehmen, ist es nicht möglich.

520 Friedemann: Meinte schon, es ist sehr problematisch, dass erste Person, die Personaldebatte bekommt, eine Person of Colour ist. Es gibt definitiv verbesserungsbedarf. Sollte auf jeden Fall besprochen werden.

Maria: Sind in Personaldebatte. Möchte ungern hier konkrete Diskussion führen, wie Stura damit umgeht. Gerne mit allen Teilnehmer\_innen führen. Können wir heute zu einem Beschluss kommen?

525

Antonia GO-Antrag 4: Schluss der Redeliste, sofortige Abstimmung.

Raik: Möchte GO-Antrag 3 statt 4

530 **Abstimmung: 32 / 8 → angenommen**

#### Wahlergebnisse:

#### Referat für Finanzen: Marcel Schlegel

535 ausgegebene Stimmzettel: 38

eingesammelte Stimmzettel: 38

anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 40

Mehrheit der Stimmen: 61

Enthaltungen: 17

540 **Abstimmung: Ja: 68 / Nein: 29 → gewählt und angenommen**

#### Geschäftsführung: Fayad Alwakaa

ausgegebene Stimmzettel: 38

eingesammelte Stimmzettel: 38

545 anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 40

Mehrheit der Stimmen: 61

Enthaltungen: 20

Abstimmung: Ja: 21 / Nein: 73 → nicht gewählt

## 550 5) Finanzen

### 5.1) Förderung GlobalE (im Haushaltsausschussprotokoll vom 13.07.2021 - (inklusive der Filmliste von GlobalE))

- 555 Stefanie (GlobalE): Schon seit vielen Jahren bei GlobalE aktiv. GlobalE ist globalisierungskritisches Filmfestival. Geht um negative Auswirkungen der Globalisierung (v.A. kapitalistische). Versucht, Gruppen eine Stimme zu geben, die sonst nicht gehört werden. Geht vor allem um Arbeiter\_innen, die ihr Land verlieren o.ä. oder lokal über Pödelwitz. Versuchen auch, erfolgreichen Widerstand zu zeigen. Laden Referent\_innen ein, um aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, politisch aktiv zu werden. Fast 40
- 560 Filme. Sommer bis Herbst 2-3 Mal die Woche. Versuchen, viele unterschiedliche Orte zu bespielen (auch etwas außerhalb) und so untersch. Menschen zu erreichen und zu sensibilisieren.
- 565 Raik L.: Danke an Stefanie. Verfolgt die GlobalE interessiert. Seit 2009 hat es sich in andere Richtung entwickelt. Kleine Anwesenheitsstatistik. Wie viele waren bei der Debatte im SoSe anwesend?
- Jacob P.: Dies können wir zulassen, es waren etwa 15 Menschen anwesend im Sommer
- 570 Raik L.: Bestärkt ihn darin, dass die Mehrheit nicht anwesend war bei der kontroversen Debatte. Deswegen Anregungen, hier noch einmal die inhaltlichen strukturellen Punkte auszuführen.
- Jacob P.: Als Gefü nicht in der Lage, die Debatte widerzugeben.
- Malte: 2/3 des Plenums ist die Diskussion nicht bekannt. Raik, möchtest du die Diskussion darlegen?
- 575 Raik L.: Danke, meine Schilderung ist subjektiv. Wahrnehmung, geschichtskritische Filme über das Leben in der DDR. Professor tritt bei der GlobalE auf (mit Marxistisch-kritischen Inhalten), er wird Inhalte verbreiten. Organisation KO, daran mehrere Stimmen aus dem StuRa gerieben. Gründe klangen sehr stichhaltig. Gründe, die Unterstützung nicht zu kommen zu lassen.
- 580 Nico E.: KO ist eine links-label Gruppe, die die DDR und Stalin feiern, mit rechten Tendenzen. Globale nicht zu unterstützen, wenn sie sich davon nicht

distanzieren. Debatte wurde vertagt damals. Vielleicht Veranstalter\_innen die Möglichkeit geben, sich dazu zu positionieren.

- 585 Stefanie (GlobalE): Letztes Mal zwei andere bei der Diskussion. Möchte darauf hinweisen, dass es 40 VA sind, es sind nur 2 in der Kooperation mit der KO. Ist dagegen, Sprechverbot zu geben oder sie auszuladen. Hat das schon öfter erlebt, dass jemand verleugnet wurde. Da vorsichtig sein. Würde gerne die anderen dazu hören und alle sich ihr eigenes Bild machen lassen.
- 590 Noch einmal die Fragen, ob GlobalE es nicht würdig sind, das Geld zu bekommen nur wegen der 2 VA.
- Tina: Nachfrage: Ist der Satz gefallen, Links-labelnde organisation, pro stalinistisch mit antisemitischen Tendenzen. Allerdings wenn es sich bei antisemitischen Tendenzen um Slogan „Free-Palestine“ handeln soll, ist das nicht okay. Ansonsten der KO kritisch gegenüber. Kann nicht herausfinden, welche mit der KO stattfinden. Wenn noch nicht stattgefunden, ließe sich noch darüber sprechen. Sehr großes Programm mit vielen, internationalen Filmen. Absage wäre harsch. Andererseits auch kein Trend, VA und Organisator\_innen zu kritisieren. Es ist wichtig, darüber zu sprechen. Aber ist ein breites Programm, würde sich nicht dagegen aussprechen, das auf jeden Fall zu boykottieren. Aber wünscht sich, dass in Zukunft keine Kooperationen stattfinden.
- 595
- 600
- Nico E.: Wenn Artikel durchliest, dann schnell ersichtlich, dass antisemitische Tendenzen vertreten sind.
- 605 Stefanie (GlobalE): Danke an Tina. Sorry für den „Trend“, aber hat das tatsächlich viel erlebt. Schauen sich unrecht in ganzer Welt an und unter anderem auch der Palästinenser. Wird schnell geurteilt ohne Hand und Fuß. Weil sie öfter beschimpft wurden. Vorwurf des Antisemitismus ist hart, da muss geschaut werden, ob der tatsächlich zutrifft.
- 610 Ala: Im Allgemeinen zu GlobalE. Weiß, dass dort jüdische Menschen mitarbeiten. Deswegen im Allgemeinen zu sagen, dass sie einfach Leute einladen, die Antisemiten seien, ist kritisch. An Nico: kannst du vorlesen, was dort steht, bei KO? Was steht da?
- Nico E.: Niemand hat gesagt, dass die Globale-Menschen Antisemiten seien, sondern dass sie Personen eingeladen haben, die sich mit antisemitischen Tendenzen geäußert haben. Das Problem ist, dass es nicht offensichtlich ist, sondern versteckter, im Kontext zu sehen. Keine Lust, den Text nun zu analysieren und vorzutragen.
- 615 Den Antrag zu vertagen wurde gemacht, weil es Forderung an die GlobalE gab, sich mit KO zu beschäftigen und dazu zu positionieren. Ger-
- 620

ne über Nah-Ost-Konflikt diskutieren, aber nicht an dieser Stelle. Wurde sich damit beschäftigt? Bisher keine Stellungnahme.

- Vanessa: Wollte Tinas Frage aufwerfen: Haben VA schon stattgefunden? Ist es eine Option, dass es anteilig weniger Geld gibt?
- 625 Stefanie: Wurde es als Auftrag an uns kommuniziert, uns mit der KO auseinanderzusetzen? Kann man da im Protokoll nachschauen?  
Erste VA hat schon stattgefunden
- Jacob P.: Keine Arbeitsaufträge erteilt. Es ist möglich, die Summe zu verändern. Jede\_r kann einen Antrag zu einer Änderung (mit einer Höhe) vorstellen.  
630
- Antonia G.: Hat sich Internetseite von der KO angeschaut. Artikel, Polizeianfall auf JW kritisieren. JW ist mutmaßlich eine antisemitische Gruppe, die Attentate geplant hat (kann das nicht absichern, aber mutmaßt).
- Tina: Nicht das erste Mal, dass wir darüber sprechen. Schon öfter gehört, ich kenne die Organisation nicht etc. allerdings haben wir schon öfter den Auftrag gegeben. Bitte an euch, sich damit auseinanderzusetzen, mit dem Mindset hier herein gehen, dass es kontrovers werden könnte. Der Eindruck ist öfter entstanden, dass es Unwissen darüber gibt. Ist unterstützungswert, allerdings nicht wenn sich solidarisiert wird. Es wäre cool, wenn zsmarbeit beendet wird, ihr euch informiert, mit wem ihr kooperiert. Das ist wichtig für die zukünftige Kooperation mit uns. Wichtig, unsere Bedenken mit aufzunehmen.  
635  
640
- Stefanie: Verständlicher Wunsch, wird das in die Gruppe tragen. Ist nicht so, dass wir eine\_n Referent\_in hinstellen. Wir haben viele Gruppen. Aber allgemein gerne sagen, dass es nicht so ist, dass es Auftrag gibt, dass etwas bestimmtes rauskommen soll. Gerade bei solchen Filmen entstehen fruchtbare Diskussionen, in denen unterschiedliche Meinungen auftauchen. Die KO steht nicht vorne, sondern die Diskussion steht im Vordergrund. Aber verständliche Anfrage vom StuRa.  
645  
650
- GO-Antrag: Schließung der Redeliste
- Lukas R.: Dafür, jetzt eine Abstimmung zu stellen bzw. Debatte abzuschließen.
- Antonia G.: Verständlich, würde das nicht ewig weiterbesprechen. Aber jetzt steht zur Debatte, ob GlobalE überhaupt gefördert wird oder nicht. Sagt ihr uns zu, uns damit zu beschäftigen. Vielleicht einen Kompromiss finden. Würde dem gerne eine Chance geben.  
655
- James: Wenn Gegenfragen kommen: dürfen die noch beantwortet werden?

Jacob P.: Ja, kurze gegenfragen schon.

660 Abstimmung Schließen: 34 / 6 → angenommen

665 Friedemann: Debatte jedes Jahr. StuRa ist keine zentral geleitete Organisation, sondern ein Plenum. Bitte checkt eure Allies, eigentlich Lust die GlobalE zu fördern, aber jedes Mal Menschen/Gruppierungen dabei, wo eine Förderung problematisch ist. Keine Empfehlung ans Plenum, wie es abschließen soll, nur noch ein Input.

670 Vanessa: Geht nicht darum, dass eine Person eine gute Diskussion geführt hat. Es geht darum, dass dieser Person eine Bühne bekommt. Diese Gruppe spricht und muss angenommen, dass Person problematische Inhalte verbreitet und anspricht.

675 Raik: Daran gescheitert Hochschulfreiheitsgesetz-Absatz rauszusuchen, in der politische Bildung ein Auftrag ist. Möchte direkte Nachfrage stellen: erinnerst du dich, seit wann wir politische Aktionen gemacht haben? möchte darauf hinaus: weiß, dass du damals politisch etwas auf dem Kasten hattest und betrübend, dass hier hereingetragen wird, dass du nicht informiert wurdest. Denke, du könntest Standpunktfindung vorbringen, wurdest aber nicht informiert. Hat Hoffnung, dass Entwicklung geschaffen wird, auch mit kritischer Auseinandersetzung mit gehosteten Gruppen. Dann hoffentlich nächstes Jahr schneller Antwortfindung.

680 Antonia: Kannst du für Gruppe sprechen und zusagen, dass ihr euch in Zukunft bemüht, in Recherche und Auswahl der Gruppen, die ihr auftreten lasst, ihr euch bemüht? Kannst du uns noch etwas sagen?

685 Stefanie: In den letzten Beiträgen immer derselbe Wunsch. Ja, wir werden das machen. Auch wenn Sorge, dass in ganzer Unterhaltung einzelne Gruppen in den Dreck gezogen werden. Bittet darum, dass alle sich damit auseinandersetzen. Möchte nicht dem ein Podium bieten, dass KO scheiße ist und alle da einfach mitgehen. Bitte recherchieren. Ja, wir werden uns damit auseinandersetzen, wer eingeladen wird.

690 Jacob P.: Möglich, dass eine geheime Wahl beantragt wird.

**GO-Antrag: Maria (FarAO) Antrag auf geheime Abstimmung**

**Abstimmung Förderung der GlobalE: 14 / 18 / 8 → abgelehnt**

695 5.2) Beschluss der Haushaltsausschussprotokolle

HHAP 24.08.2021

Rausgezogen:

Linus: FSR Mathe. Das nächste Mal gerne Seitenzahlen im Vordruck.

700 Jacob P.: Noch nähere Infos sind über Plenumsverteiler rumgegangen. Hinweis: Im HHAP in Tabelle ganz oben (3 versch. Fördertöpfe), die Zahlen haben sich recht drastisch geändert. Hat folgenden Grund: Bei Hilfsfond FSRä gibt es in Finanzordnung Passus, der besagt, dass die Raten, die nicht abgerufen wurden, in Hilfsfond einlaufen. Damit hat sich Hilfsfond erhöht. Insgesamt sieht es dieses Jahr gut aus. Deswegen mit HHA abgesprochen, wie mit Förderungen fortfahren. Gibt Passus, der ermöglicht, Titel zu überziehen, solange ein anderer Topf gesperrt wird. Das bei Projekt (3. Topf), sodass dort 7.000 Euro mehr zur Verfügung.

705 Maria: Nachdem gesagt, dass Fond erweitert, welcher Fond ist gesperrt?

710 Jacob P.: Glaubt, aus Hilfsfond FSRä gesperrt, dass da alles ausgegeben wird, ist unwahrscheinlich.

Raik: Habt ihr Pläne gefasst, Rücklagen zu geben. Wenn ja, wie viel?

Jacob P.: Wäre sinnvoll, im November Nachtragshaushaltsplan zu zeigen, in dem Budgets für dieses Jahr hin und her geschoben werden. Aller Voraussicht nach, nicht die Rücklagenentnahme haben, wie angedacht.

715

HHAP 07.10.2021

Abstimmung HHAP im Block: 34 / 0 / 6 → angenommen

720

## 6) Sonstige Wahlen

GO-Antrag 1: Punkt 17 vorziehen

angenommen

725

### 6.1) Sitzungsleitung WiSe 2021/22

01.10.2021 bis 31.03.2022

Seite 22/30

4 Student\_innen (von 4, quotiert)

- 730 Jacob: Sitzungsleitung leitet die Sitzung und führt Redeliste. Bereitet etwas das Plenum vor, ist in Präsenz viel weniger als digital. Referatsfragen, Moderation aufteilen, TOP an die Wand projizieren. Gerne unterstützen.
- Friedemann: Möchte gerne kandidieren. Anglistik/Amerikanistik. Früher Gefü. Möchte aushelfen.

735

**Abstimmung: 32 / 1 / 1 → gewählt und angenommen**

### 6.2) Ausschuss Hochschulpolitik WiSe 2021/22

01.10.2021 bis 31.03.2022

7 Student\_innen (von 7)

740 Kandidatur:

- Baldur Wernz

Baldur: War schon Teil des Ausschusses, würde gern erneut gewählt werden, wenn nicht, dann kommt B. Einfach so.

745

Abstimmung Baldur: alle dafür → angenommen

### 6.3) Haushaltsausschuss WiSe 2021/22

01.10.2021 bis 31.03.2022

750 7 Plenarmitglieder (von 7)

Kandidatur:

- Monika Moravcikova
- Elena Heier
- Maria Zietek
- Jasmin Redler
- Lukas Röhrig
- Sarah Thäsler

755

- 760 Lukas R.: HHA tagt immer dienstags (alternierend zum Plenum). Stellt den Ausschuss kurz vor.
- Jasmin: Möchte sich auch vorstellen, darf sie formal?
- Jacob: Ja als Teil der Gefü erfüllst du Mitgliedschaft.
- Lukas R.: Möchte auch in den HHA.
- Sarah: Möchte das Team weiter unterstützen und Empfehlungen rausgeben.

765

Abstimmung im Block: 37 / 0 / 1 → angenommen

Abstimmung Sarah: 37 / 0 / 1 → angenommen

#### **6.4) Sozialausschuss**

01.10.2021 bis 30.09.2022

770 5 Student\_innen (von 5)

Kandidatur:

- Karoline Wolbeck
- Tessa Flohr
- Katharina Tiemann

775

Monika: Wird notwendig, dass es 3 neue Mitglieder gibt. Ansonsten ist Ausschuss nicht beschlussfähig. Da wird entschieden über einmalige Finanzierung der Studierenden. Leider ein paar Anträge schon seit ein paar Wochen.

780 Karoline: Aktuell im Sozialausschuss. 23, Jurastudierende, erneut bewerben. Arbeit macht Spaß, hält sie für wichtig.

Katharina: 25, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. Möchte, dass die Anträge bewilligt werden, deswegen in den Ausschuss.

**Abstimmung im Block: 38 / 0 / 0 → gewählt und angenommen**

785

#### **6.5) Wahlausschuss der Student\_innenschaft**

01.10.2021 bis 30.09.2022

8 Student\_innen (von 8)

Kandidatur:



- 790
- Monika Moravcikova
  - Johann Goldhahn

Jacob: Noch amtierender Wahlleiter. Stellt den Ausschuss kurz vor.

Johann: FSR Biopharm, wollte es letztes Jahr schon machen und hatte keine Zeit.

- 795 Monika: Entscheidet sich auch für dieses Gremium, hat in kurzer Amtszeit mitbekommen, wie um helfende Hände gerungen wird. Deswegen unterstützen.

Marie: Was ist mit den unbesetzten Ausschüssen?

Jacob: Ausschüsse in der Regel mit weniger Mitgliedern handlungsfähig (außer Sozialausschuss). Außer Gremium, die für Uni gestellt werden, da haben wir nur einmalig die Chance.

800

Abstimmung im Block: 37 / 0 / 0 → angenommen

#### 6.6) Wahlleitung der Studierendenschaft

805 01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

Jacob P.: Erklärt kurz die Position.

#### 810 6.7) Landessprecher\_innenRat (LSR) der Konferenz sächsischer Studierendenschaften

12.10.2021 bis 31.03.2022

3 Student\_innen (von 3)

#### 6.8) Student Council von Arqus

815 01.10.2021 bis 30.09.2022

3 Student\_innen (von 3)

(2 davon sind Stellvertreter\_innen)

Kandidatur:

- Fayad Alwakaa

820

Antonia G.: Stellt Arqus kurz vor.

Fayad: War schon involviert. Möchte sich aufstellen lassen.

Abstimmung Fayad: 37 / 0 / 0 → angenommen

## 825 6.9) beratendes Mitglied im Senat

01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

Kandidatur:

- Renate Baricz

830

Jacob P.: Stellt die Position vor.

835 Renate B.: Referentin Hopo. Unterschied zwischen beratenden und stimmberechtigten Mitgliedern im Senat: beratende Mitglieder haben die gleichen Rechte (Rederecht, Antragsrecht), dürfen nur eben nicht an Abstimmungen im Senat teilnehmen. Als beratendes Mitglied würde ich eine weitere studentische Stimme in den Senat einbringen neben den bereits vorhandenen vier studentischen Senator:innen. Es wäre für mich als Hopo-Referentin auch inhaltlich eine Weiterführung meiner Hopo-Arbeit.

840 Abstimmung: 37 / 0 / 0 → angenommen

## 6.10) Rektoratskommission Lehre, Studium und Prüfungen (LSP)

01.10.2021 bis 30.09.2022

4 Student\_innen (von 4)

845 Kandidatur:

- Antonia G.
- Hannes Teicher

Antonia: Stellt Kommission kurz vor.

850

Möchte Teil dessen sein, als Referentin für Lehre und Studium. Will anregen zur Teilnahme.

Hannes: Möchte sich beteiligen, gerne Gegenrede verpassen, die es sonst nicht gewohnt sind.

Abstimmung im Block: 37 / 0 / 0 → angenommen

855

### GO-Antrag: Verlängerung

Lukas: Das Ganze um max. 0:30 min. verlängern

→ keine Gegenrede, angenommen

### 860 6.11) ständige Kommission der Universität zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens

01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

Kandidatur:

- Leon Sebastian Jührisch

865

Jacob P.: Stellt Teilnahme an der Kommission vor.

Abstimmung: 37 / 0 / 0 → angenommen

### 870 6.12) Mitgliederversammlung des ZLS (Zentrum für Lehrer\_innenbildung und Schulforschung)

01.10.2021 bis 30.09.2022

8 Student\_innen (von 8)

(mind. 1 Student\_in pro Schulform (nur Lehramt))

Kandidatur:

- 875
- Eric Scholz
  - Sara Wohlschläger

Eric: Stellt ZLS kurz vor.

880 Sara: FSR Gymnasiallehramt. Bisher schon in Mitgliederversammlung dabei. Ist im Konvent der philologischen Fakultät aktiv. Bekommt Einblicke in Anliegen der Studierenden

Abstimmung im Block: 37 / 1 / 0 → angenommen

885 **6.13) Studienkommission des ZLS**

01.10.2021 bis 30.09.2022

3 Student\_innen (von 3)

Kandidatur:

- Eric Scholz

890 • Sara Wohlschläger

- Tessa Flohr

Abstimmung im Block: 37 / 1 / 0 → angenommen

895 **6.14) Studienkommission des Sprachenzentrums**

01.10.2021 bis 30.09.2022

4 Student\_innen (von 4)

Kandidatur:

- Monika Moravcikova

900 • Leon Sebastian Jührisch

Jacob P. :           Stellt die Kommission kurz vor.

Sebastian:           Interessiert sich für Sprachen

905 Monika:           Schon im Sommer gewählt, gab aber noch keine Sitzung. Möchte gern einmal teilnehmen.

Abstimmung im Block: 37 / 0 / 0 → angenommen

**6.15) Studentischer Beirat Verbundprojekt und Lehrpraxis im Transfer**

01.10.2021 bis 30.09.2022

910 2 Student\_innen (von 2)

Eric:    Stellt den Beirat kurz vor.

### 6.16) Semesterticketausschuss

915 01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

Kandidatur:

- Monika Moravcikova

920 Jacob P.:                 Stellt Ausschuss kurz vor.

Monika:                 Wäre schade, wenn sich niemand aufstellen lässt.

Abstimmung: 37 / 0 / 0 → angenommen

### 6.17) CIO-Beirat der Universität

925 01.10.2021 bis 30.09.2022

1 Student\_in (von 1)

Kandidat: Jakob Schons

930 Jakob:                 Gab IT-Ausschuss, der wurde weggemacht. Zur Strategieentwicklung an der Uni Leipzig. Soll an CIO weitergegeben werden, was es braucht. (Chief Information Officer)

Jacob P.:                 Bisher Rektoratskommission. In Beirat jetzt können Menschen direkt entsandt werden.

935 Vorstellung und Motivation:

Jacob:                 Studiert 7 Semester an Uni. An Informatik interessiert, hofft, das Wissen einbringen zu können, Probleme darzustellen. Versucht, für Barrierefreiheit einzusetzen. Gerne mit Input an ihn wenden.

940

Abstimmung Jakob: alle dafür → gewählt und angenommen

**GO-Antrag:** Hopo-Ausschuss wurde nicht ausführlich vorgestellt, bitte zurück gehen

945 Antonia: Gegenrede. Ausschuss läuft und kann besucht werden und nächstes Plenum reingewählt werden.

Antrag abgelehnt.

## 7) Sonstiges

950 Antonia: Erinnern an 21.10. zu coronamaßnahmen. Außerdem Podiumsdiskussion mit Rektoratkandidierenden. Fand Sitzung mega gut, alle dageblieben, inhaltlich geblieben. Können alle was mitnehmen.

Sarah: Ist aufgefallen, dass niemand sich geäußert hast zur verfassten Studierendenschaft. Niemand weiß wohl, was das ist. Bitte am Anfang sagen.

955 Daniel: Wann nächster HHA?

Elena: Nächste Woche Dienstag 19 Uhr. Gerne an Elena (Ref für FSR-Komm.) schreiben.

Friedemann: Gibt auch die Möglichkeit, bei Ausschüssen etc. nach Vereinen, Parteien, Damen/Burschenschaften etc. zu fragen.

960 Monika: VA: am 5. November Familienfrühstück für Studierenden mit Kindern sowie Stadtführungen.

Jacob P.: Alle Menschen, die frisch eingewählt wurden, bitte Mail an [Gf@stura.uni-leipzig.de](mailto:Gf@stura.uni-leipzig.de). Danke an Maren für deine Amtszeit als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.

965

Ende der Sitzung 0:33 Uhr.